

Redaktion des „Neuen Archivs“

Prof. H. Bresslau.

Thapburg

Berlin ~~N. O.~~ 2. den 8. Mai 1891

Verehrtester Herr Gymnasialrath !

Reifend überende ich die Arbeit Ottenbals; ich bin ins-
besondere auf Ihr Urtheil über dieselbe gespannt.

Von Thann habe ich noch nichts gehört. Kurze habe ich
die ersten Lagen seiner Arbeit zurückschickt. Ich hatte mich
in der Angelegenheit noch einmal an den Stadtbibliothekar von
Lehrstadt gewandt, um ihn zu fragen, ob er irgend eine Mög-
lichkeit für die Annahme sehe, daß die Hs. nach 1470 dort
hin gekommen sei und also sac. X^{vi} noch in Worms gewesen
sein könne. Herr Glay verneint das, und ich habe seine
Antwort Kurze mitgetheilt.

Mein Tage hat mich Prof. May aus Offenburg besucht.
Er möchte gern Paul von Bernard Vita Greg. und tributa
Vita Leonis ~~Th~~ bearbeiten und herausgeben. Für die große
Liptons-Ausgabe wird ja an diese Papstvitae noch nicht
zu denken sein; aber sollten nicht Schulausgaben davon,
durch die weiter keine Kosten erwachsen, ganz vermischt
sein? Seine früheren Arbeiten über diese Dinge sind nicht